

Immobilien&Wohnen

nachrichten.at/immobilien

ÖÖNachrichten | SAMSTAG, 18. JULI 2020

Haus am Ende der Gasse

Greinerhofpark: Mit ihrer Wohnhausanlage in Linz formulieren Caramel Architekten eine angemessene Alternative zu den weißen Wohnkisten der Gegenwart

Bewegt man sich durch die Siedlungszonen der Städte, gewinnt man aktuell den Eindruck, die klassische, weiße Moderne der 1920er-Jahre habe im Geschloßwohnungsbau doch noch einen späten Sieg davongetragen. Überall entstehen weiße Flachdachkisten mit großen Balkonen und Panoramafenstern. Selbst dort, wo durch die ökonomisch optimierte Ausnutzung der Grundstücke kein Panorama zu finden ist. Die teuren Grundstücke werden so dicht wie möglich bebaut. Die Freiflächen zwischen den Bauten erscheinen mit ihren Zäunen, Niedergewächsen und Hecken meist genormt und gleichförmig.

Das im Wohnungsbau dominierende Weiß steht – eine gewisse architektonische und städtebauliche Monotonie in Kauf nehmend – für Modernität und Angemessenheit. Die um sich greifende „Neomoderne“ bietet den scheinbar neutralen Hintergrund für die Wohnwünsche der Bewohner. Diese funktionale Neutralität ist dem in Wien und Linz ansässigen Büro Caramel Architekten ein Dorn im Auge. Nicht nur in der 2019 fertiggestellten Wohnanlage Greinerhofpark geht dieses Büro exemplarisch andere Wege.

Am Ende der ruhigen Greinerhofgasse in Linz entstand eine komplex gestaltete Wohnanlage (18 Wohnungen von 55 bis 122 Quadratmeter). Diese fällt nicht nur durch die bewegte Gruppierung der Baukörper, sondern auch durch ihre mattgrüne Farbgebung auf. Fast terrassenhausartig schafft das Gesamtprojekt eine eigene, übereinander geschichtete architektonische Mikrolandschaft. Sie nimmt sich vom Maßstab her bescheiden aus im unmittelbaren baulichen Umfeld der hier endenden Sackgasse.

Komplexe Verschachtelung

Was unterscheidet dieses Projekt nun von den bereits zitierten „weißen Kisten“? Es beginnt mit der aufgelockerten Situierung der Gesamtanlage auf dem Grundstück. Sie durchbricht das recht gleichförmige Bebauungsschema der benachbarten Häuser und sorgt zugleich für eine bessere Belichtung der Wohnungen. Jedes der drei Häuser der Gesamtanlage ist individuell gestaltet. Es ergibt sich der Effekt einer bewegten Verschachtelung, die nicht nur abwechslungsreich ist, sondern sich auch positiv auf die Wegeführung sowie die Lage der Frei-



Blick auf die reich gestaffelte und gegliederte Gesamtanlage, die einzelnen Baukörper schaffen Individualität.

und Grünflächen zwischen den Wohnungen auswirkt. Trotz der spürbaren Dichte werden Identität und Individualität geschaffen.

Zunächst mag die Erschließung der Wohnungen durch verschiedene Wege und Treppen kompliziert erscheinen. Aufgrund der Größe des Projekts

resultieren daraus keine Probleme. Stattdessen bieten sich beim Gang durch die Anlage wechselnde Blicke und Perspektiven. Die Situierung der Einzelhäuser verhindert, dass die Frei- und Gartenflächen monoton und langweilig daherkommen. Die Grünflächen sind auf unterschiedlichen Niveaus angesiedelt. Die oberen Wohnungen nutzen teilweise die Flachdächer der unteren als Gärten. Da der Greinerhofpark gerade erst bezogen wird, ist der gewünschte Grad der Durchgrünung noch nicht erreicht. In einigen Jahren wird sich zeigen, wie lebendig das Grün auf verschiedenen Ebenen die Wohnqualität und Ansicht bereichert. Dies, obwohl z.B. hinsichtlich der Größe der Pflanztröge entgegen den Plänen der Architek-



Die Wohnungszugänge als allgemein nutzbare Zonen

Fotos: Caramel

ten bei der Realisierung Abstriche gemacht werden mussten. Eine weiterer Kompromiss ergab sich bei der Anbindung der Häuser an den Hang. Sie sollte ursprünglich enger und organischer ausfallen.

Kompromisse als Stärke

Mögen diese Anpassungen für die Planer einerseits schmerzhaft gewesen sein, so unterstreichen sie andererseits eine Stärke des nun realisierten Gesamtprojekts: Auch eher konventionell scheinende Flachdachkuben lassen sich in ein spannungsvolles Verhältnis zueinander bringen. Die Details sind bewusst, aber zurückhal-

tend gestaltet, auf übertriebene oder manierierte Mittel wird verzichtet. Der Greinerhofpark belegt, dass Variation und Identität nicht eine Frage des architektonischen Theaters sind.

Ein letzter Kompromiss musste von Architektenseite hinsichtlich der Putzoberfläche eingegangen werden. Ulrich Aspetsberger von Caramel Architekten betont beim Rundgang, dass er sich eine deutlich rauere, vitalere Anmutung des Farbauftrags gewünscht hätte. Auch darin steckt sicherlich die Sehnsucht nach einer Abkehr von den sterilen weißen Kisten. Zeit und Patina werden hier „beihilflich“ sein.

ARCHITEKTUR KRITIK



VON GEORG WILBERTZ

DATEN UND FAKTEN

Planer: Caramel Architekten gemeinsam mit strukteur.eu (beide Wien/Linz)

Bauträger: privates Investoren-Ehepaar

Adresse: Greinerhofgasse 14 und 14a, 4040 Linz

Verfahren: geladenes Gutachterverfahren 2015

Planung und Errichtung: 2016 bis 2020

Bauweise: Massivbau

HOFMANN+PARTNER

BAUTRÄGER · MAKLER · HAUSVERWALTER
+ BÜRO ODER BÜROFLÄCHEN - MIETEN Obj. 2722/189

NÄHE HERZ-JESU-KIRCHE 4020 Linz
Wiener Straße 32, HWB 42

BÜROFLÄCHE AUCH GESCHOSSWEISE ZU VERMIETEN!

1. bis 4. Stock: je 180 m², 5. Stock + DG: 220 m² + 100 m² inkl. Seminarraum

+ ideal für Freiberufler

+ Dienstleister mit Seminaren

Ausgezeichnete Infrastruktur, bei U-Bahn-Station Herz-Jesu-Kirche

Wenige Minuten Fahrtzeit zum Bahnhof



Sofort verfügbar!

HOFMANN+PARTNER Immobilien- u. Anlagenges. m.b.H.
Linz, Landstr. 115, T 0732.660651, www.hofmann-immobilien.at

HASLEHNER Immobilien

Bereits 2 Wohnungen verkauft!

13 Eigentumswohnungen
Größen zwischen 70 - 145m² Wfl.

Wohnen in Grieskirchen am Kalvarienberg
Fertigstellung: ca. Frühjahr 2022
Infos unter 0664/1322969
www.haslehner.net

NEUWOG Immobilien

Traun | Hammerweg 31 www.neuwog.at

- südseitige Terrassen bzw. Balkone
- Erdgeschosswohnung mit Eigengarten
- mit Tiefgarage / Lift

von 52 - 93 m² Wohnfläche; Kaufpreis ab € 224.000

Kontakt: Georg Altmüller 0676 33 88 238
Christoph Wiesinger 0664 39 74 652

Miet- und Eigentumswohnungen in Wartberg/Aist

- 2 bis 4-Räume für den individuellen Wohlgefühlbedarf
- inkl. Garage ab Euro 550 Euro Miete bzw. ab Euro 166.000,- bei Kauf
- die großzügig geplanten und hellen Wohnungen bieten viel Platz zum Wohlfühlen
- tolle Lage mit Fernblick
- EG-Wohnungen mit Garten
- Niedrigstenergiebauweise, HWB = 29 kWh/m²a
- Baustart bereits erfolgt - JETZT INFORMIEREN!

VLW Im Leben zu Hause

Infos:
Fr. Moser Tel.: (0732) 65 34 61-37
birgit.moser@vlw.at, www.vlw.at

Neues ÖÖN Immobilienportal

Viele weitere Objekte finden Sie unter nachrichten.at/immobilien

Jeden Samstag in den ÖÖN!

